

Wir dürfen Sie auf unsere Veranstaltungen
im Wintersemester 2024/2025 hinweisen:

auch als Webinar

15.10.2024 GV „Rspr des OGH und BGH zum Unfallbegriff“ RdBGH Dr. Piontek

24.10.2024 Tagung „Die Zukunft der Versicherungsvermittlung“ Senior Scientist
Mag. Lisa Promok

21.11.2024 SE „Sicherheitsvorschriften in der Sachversicherung“ Dr. Wolfgang Reisinger

29.1.2025 GV „Das Verhältnis zwischen Schadensrecht und Schadensversicherung in
Deutschland und in Österreich“ Dr. Vincent Schreier

Seminare (SE), Updates, Tagungen, Upgrades und Vorlesungen (VO) sind kostenpflichtig,
wobei Tagungen, Upgrades und Vorlesungen für Mitglieder des Fördervereins kostenfrei sind.

Gastvorträge (GV) sind kostenfrei, für die Ausstellung einer Teilnahmebestätigung
wird für Nichtmitglieder eine Bearbeitungsgebühr iHv EUR 15 verrechnet.

Die Veranstaltungen des Forschungsinstitutes fallen unter Modul 1, 2 und 8.
Fördervereinsmitglieder und zahlende Teilnehmer erhalten Teilnahmebestätigungen
im folgenden Ausmaß:

VO 8 h | SE 3,5 h | Tagung und Upgrade 3,5 h | Update 2,5 h | Gastvortrag 1 h.

Das Verhältnis zwischen Schadensrecht und Schadensversicherung in Deutschland und in Österreich

Gastvortrag
Mittwoch, 5.2.2025, 18:00 Uhr
HS 210 | Churfürststraße 1 | 5020 Salzburg



AON

ERS
EURO-FINANZ-SERVICE AG

KOBAN SÜDVERS
Stark beraten, exzellent versichert

muki
Die Versicherungs-GHNE WIEN UND ABER

VON LAUFF UND BOLZ

GGW GROUP

merkur
LEBENSVERSICHERUNG

merkur
VERSICHERUNG

wustenrot
FINANZIEREN | VERSICHERN | VERBESSERN

OVV

GENERALI

g&o
brokernet

UNIQA

WKO
WIRTSCHAFTSKAMMER TIROL
Die Versicherungsmäkler

WKS
Die Versicherungsagenten

WKO
WIRTSCHAFTSKAMMER WIEN
Die Versicherungsmäkler

WKS
Die Versicherungsmäkler

WKS
BANK-VERSICHERUNG

WKO
WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH
Die Versicherungsmäkler

Ein Gastvortrag der



Fachbereich Arbeits- und Wirtschaftsrecht
Forschungsinstitut für Privatversicherungsrecht

Mittwoch, 5. Februar 2025
18:00 - 19:00 Uhr

Die Teilnahme am Gastvortrag ist kostenlos.
Die Veranstaltung kann auch als **Webinar** besucht werden.
Bitte um Bekanntgabe bei der Anmeldung.

Hinweis: Es wird 1h angerechnet (IDD)!
Bei Teilnahme in Form des Webinars ist ein Multiple Choice Test zu absolvieren.
Für Nichtmitglieder heben wir eine Bearbeitungsgebühr iHv EUR 15 für die
Ausstellung einer Teilnahmebestätigung ein.

Wir bitten um Anmeldung (samt Geburtsdatum) bis **1.2.2025**
unter Forschungsinstitut.PVR@plus.ac.at

Wir freuen uns über Ihr Kommen!

Senior Scientist Mag. Lisa Katharina Promok
Leitung Forschungsinstitut
für Privatversicherungsrecht

Wer einem anderen einen Schaden zufügt, muss den entstandenen Schaden ersetzen. Dies geschieht meist durch Zahlung einer Geldleistung, die in ihrer Höhe den Geschädigten weder besser noch schlechter stellen soll als vor dem Schadensereignis. Um dieses Ziel zu erreichen, haben sowohl die deutsche als auch die österreichische Rechtsprechung eine Reihe von Rechtsgrundsätzen entwickelt, wie beispielsweise das Bereicherungsverbot und den Grundsatz der Vorteilsausgleichung. Doch welche Bedeutung haben diese Prinzipien für das Leistungsversprechen eines Schadensversicherers? Der Vortrag beleuchtet am Beispiel ausgewählter schadensrechtlicher Grundsätze, in welchem Verhältnis das allgemeine Schadensrecht und das Versicherungsvertragsrecht stehen. Ein Augenmerk soll dabei auch auf aktuelle Anwendungsfälle und Fragestellungen aus der Praxis gelegt werden.

Das Programm in Bullet Points:

- Tradierte Rechtsgrundsätze der Schadensberechnung im Haftungsrecht und ihre Bedeutung im Versicherungsvertragsrecht (z.B. Bereicherungsverbot, Vorteilsausgleichung)
- Aktuelle Anwendungsfälle und Rechtsfragen im Versicherungsvertragsrecht
- Rechtsvergleichung zwischen deutschem und österreichischem Recht

Referent: Dr. Vincent Schreier



Dr. Vincent Schreier ist Rechtsanwalt bei White & Case LLP in Berlin. Er berät und vertritt Mandanten im Haftungs- und Versicherungsvertragsrecht, schwerpunktmäßig im Bereich der D&O-, Sach- und Betriebsunterbrechungsversicherung sowie im Produkthaftungs- und Rückversicherungsrecht. Zuvor war er bereits bei Clyde & Co Europe LLP in Düsseldorf als Rechtsanwalt tätig. Während seiner Zeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Freien Universität Berlin bei Prof. Dr. Christian Armbrüster promovierte er zu dem Thema „Das

Verhältnis zwischen Schadensrecht und Schadensversicherung“. Seine Dissertation wurde 2017 mit dem Berliner Preis für Versicherungswissenschaft sowie mit dem Helmut-Kollhoser-Preis der Universität Münster ausgezeichnet.